

Protokoll der Sitzung vom 13. April 1951.

Vorsitz: Herr Dr. F. Schneider

Anwesend: 52 Mitglieder und Gäste.

1. Herr Ing. Agr. R. Wildbolz wird in die Entomologia aufgenommen und erhält als hundertstes Mitglied vom Präsidenten einen Nelkenstrauß überreicht.
2. Lichtbildervortrag von Herrn H. J. Kesselring, Zürich: Als Schmetterlingsjäger am Amazonas.

Herr Kesselring befand sich eine Zeit lang als kaufmännischer Angestellter in Brasilien, dem Land, das schon zu seiner Jugendzeit das Ziel seiner Träume war. Diese Begeisterung sprach denn auch aus seinen Worten und zahlreichen Bildern, so dass den Zuhörern eine äusserst instruktive und realistische Darstellung der interessanten Reise vermittelt wurde. Die originellen Fangmethoden mit farbigen Fähnchen und vergärten Bananenködern erbrachten eine gewaltige Sammelausbeute vor allem von prächtigen tropischen Schmetterlingsarten. Interessenten seien darauf hingewiesen, dass Herr Kesselring noch zahlreiche Doubletten abzugeben hat. Die Ausführungen des Referenten wurden lebhaft verdankt und in der anschliessenden

Diskussion meldet sich ein weiterer "Brasilien-Schweizer", Herr Dr. Braun, zum Wort, der Herrn Kesselring in Südamerika kennengelernt hat und von derselben Begeisterung für Brasilien erfüllt ist. Herr Dr. F. Schneider interessiert sich über die Zuchtmöglichkeiten von seltenen Schmetterlingsarten und erfährt, dass solche Zuchten langwierig und schwierig sind. Ferner können die Raupen oft nur ganz

zufällig gefunden werden. Herrn P. Weber wird auf eine diesbezügliche Frage die Antwort gegeben, dass auch Lichtfang ausprobiert wurde, aber mit negativem Erfolg. Dies steht im Gegensatz zu den Erfahrungen von Herrn R. Farmer, die er letztes Jahr in Mexiko sammeln konnte. Herr Prof. R. Brun erkundigt sich, worauf wohl die Anlockung der Falter durch bestimmte Farben beruhe. Die Antwort lautet hier, dass in den meisten Fällen die Farbe der Weibchen ausschlaggebend ist und dementsprechend die Weibchen auf solche Lockfarben nicht reagieren sondern nur zufällig gefangen werden können. Wie ist der Stand der Entomologie in Brasilien? Darauf wird Herrn P. Weber geantwortet, dass kein Bestimmungswerk über Schmetterlinge existiert, ebensowenig bestehen entomologische Vereine, und Herr Kesselring traf insgesamt nur fünf Sammler.

3. Herr Robert Loosli, Siebnen, zeigt nun noch zum Schluss einen farbigen Schmetterlingsfilm, der zwar von ihm bescheiden als Versuch bezeichnet wird, hinter dem aber bereits fünf Jahre langwierige Spezialistenarbeit steckt und der durch seine stellenweise schlechthin vollkommene Photographie tief beeindruckt. Der Vorsitzende gibt anschliessend seiner Hoffnung Ausdruck, später wieder einmal solch glänzende Proben des Könnens Herrn Looslis sehen zu dürfen.

Der Aktuar:  
F. Bachmann